

PM

„In Frankfurt hat der Linksradikalismus seine Wurzeln und in Frankfurt wird er sein Ende finden“ Ein Bürger Deutschlands

Das Gesicht von Pegida Frankfurt Rhein-Main, Heidi Mund, macht unter dem neuen Namen „Freie Bürger für Deutschland“ weiter

Alle friedliebenden Bürger unserer Stadt und unseres Land sind dazu aufgerufen, sich der Kundgebung am kommenden Montag, dem 23. März 2015 anzuschließen und damit ein sichtbares Zeichen gegen linksextreme Gewalt und Meinungsdictatur zu setzen. Die Kundgebung beginnt um 18.30 Uhr auf dem Roßmarkt in Frankfurt am Main.

Weder die gewalttätigen Ausschreitungen gegen friedliche Pegida-Demonstranten und Polizeibeamte an den vergangenen Montagen noch die unfassbaren Aggressionen mit vielen Verletzten und Sachbeschädigungen an diesem Mittwoch, dem 18. März 2015, in unserer Stadt sind für das demokratische Gemeinwesen und uns als Bürgerinnen und Bürger hinnehmbar.

Daher versammeln wir uns am kommenden Montag unter dem Motto

„Für Grundgesetz und Meinungsfreiheit -

Gegen linksextreme Gewalt und Meinungsdictatur“

und zeigen gemeinsam Flagge gegen jedwede Form von Gewalt und Aggression, sei sie politisch oder religiös motiviert.

Die „Freie Bürger für Deutschland“ werden in Frankfurt auch in Zukunft das Format der Montagsdemonstrationen als Protest aufrechterhalten, um die berechtigten Anliegen und Interessen der Bürgerinnen und Bürger aufzugreifen und zu Gehör zu bringen.

Heidi Mund
Freie Bürger für Deutschland